

Informationen für Betriebe: Verlängerte Ausbildung mit parallelem Spracherwerb

Zum 01.09. 2018 startet das Projekt INSA-Integration, Spracherwerb, Ausbildung:

Junge Geflüchtete absolvieren dabei eine betriebliche Erstausbildung in den Berufen

- Verkäufer/in,
- Fachkraft im Gastgewerbe,
- Fachlagerist/in oder
- Maschinen- und Anlagenführer/in

und erwerben gleichzeitig die dafür erforderlichen Deutschkenntnisse. Die Ausbildung findet in Teilzeit und im Lernortverbund statt, das heißt:

- Der praktische Teil erfolgt, wie üblich, im jeweiligen Ausbildungsbetrieb. Die Arbeitszeit wird auf 25 Stunden/Woche reduziert bei gleichzeitiger Verlängerung der Ausbildungsdauer auf 3 Jahre.
- Der fachtheoretische Teil findet in der Berufsschule statt. Hier wird das 1. Ausbildungsjahr planmäßig wiederholt.
- Hinzu kommen ein ausbildungsflankierender Sprachkurs sowie die Ausbildungsbegleitung durch juniver - mit Lernbegleitung, Prüfungsvorbereitung und sozialpädagogischer Begleitung.
- Zur finanziellen Entlastung des Betriebes trägt bei, dass die Ausbildungsvergütung anteilig entsprechend der Arbeitszeit von 25 Stunden/Woche reduziert wird.

Als Kooperationspartner der Ausbildungsbetriebe hält juniver nicht nur den Kontakt zu den Berufsschulen und Betrieben, sondern bietet aktiv sozialpädagogische Begleitung der Auszubildenden bei auftretenden Problemen an und unterstützt den Spracherwerb. So sollen Ausbildungsabbrüche verhindert werden.

**Ausbildung in Kooperation mit juniver!
Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns an!**

**Helia Geller-Fehling, Tel.: 0511 330604-33, helia.geller-fehling@juniver.de
Thorsten Peick, Tel.: 0511 3107-344, peick@hannover.ihk.de**

Das Projekt INSA ist eine Kooperation des jobcenter Region Hannover, der Region Hannover, der IHK Hannover und juniver Jugendberufshilfe Diakonie Hannover.